



Q-Checker für 3DEXPERIENCE Release 2.5 Installationsanleitung

Stand des Dokuments: 2018-04-13

Inhalt

1	Rechtliche Hinweise / Legal Notices	3
2	Konventionen in diesem Handbuch	5
3	Systemvoraussetzungen	6
4	Installation unter Windows mit dem Installationsprogramm	8
5	Unbeaufsichtigte Installation	13
6	Deinstallation unter Windows mit dem Installationsprogramm	15
7	Umgebungsvariablen	16
7.1	Variablen für die Pfade der Q-Checker-Anwendung	16
7.2	Q-Checker-Anwendungseinstellungen	17
7.3	Variablen für die Datenbank-Anbindung	21
7.4	Variablen für PDM Save	21
8	Verzeichnisstruktur einer Q-Checker-Installation	23
9	Q-Checker-Startskript	25
10	Lizenzen eintragen	26
11	Hinzufügen von Prüfumgebungen zu einer Q-Checker-Installation	27
	Installieren eine Prüfumgebung	27
12	Fehlersuche	28

1 Rechtliche Hinweise / Legal Notices

Q-Checker is © 2000–2018 Dassault Systèmes.

This page specifies the patents, trademarks, copyrights, and restricted rights for the Q-Checker for V6, Q-PLM for V6 and Q-Monitor for V6 Release 2.5:

Trademarks

Q-Checker, Q-PLM and Q-Monitor, 3DEXPERIENCE, the Compass logo and the 3DS logo, CATIA, SOLIDWORKS, ENOVIA, DELMIA, SIMULIA, GEOVIA, EXALEAD, 3D VIA, BIOVIA, NETVIBES, 3DSWYM and 3DEXCITE are commercial trademarks or registered trademarks of Dassault Systèmes, a French "société européenne" (Versailles Commercial Register # B 322 306 440), or its subsidiaries in the U. S. and/or other countries. All other trademarks are owned by their respective owners. Use of any Dassault Systèmes or its subsidiaries trademarks is subject to their express written approval.

DS Offerings and services names may be trademarks or service marks of Dassault Systèmes or its subsidiaries.

Third-Party Copyrights Notices

Certain portions of the Q-Checker for V6, Q-PLM for V6 and Q-Monitor for V6 Release 2.5 contain elements subject to copyright owned by the following entities:

@ Digia

The Q-Checker for V6, Q-PLM for V6 and Q-Monitor for V6 Release 2.5 include open source software components. Source code for these components is available upon request. The original licensors of said open source software components provide them on an "as is" basis and without any liability whatsoever to customer (or licensee).

IP Asset Name	IP Asset Version	Copyright notice
Under Apache 2.0		
AXIS2C	1.6	© Apache Software Foundation
AXIS2J	1.5	© Apache Software Foundation
Under OpenSSL license		
OpenSSL	NA	© OpenSSL Development team

Restricted Rights

This clause applies to all acquisitions of Dassault Systèmes Offerings by or for the United States federal government, or by any prime contractor or subcontractor (at any tier) under any contract, grant, cooperative agreement or other activity with the federal government. The software, documentation and any other technical data provided

hereunder is commercial in nature and developed solely at private expense. The Software is delivered as "Commercial Computer Software" as defined in DFARS 252.227-7014 (June 1995) or as a "Commercial Item" as defined in FAR 2.101(a) and as such is provided with only such rights as are provided in Dassault Systèmes standard commercial end user license agreement. Technical data is provided with limited rights only as provided in DFAR 252.227-7015 (Nov. 1995) or FAR 52.227-14 (June 1987), whichever is applicable. The terms and conditions of the Dassault Systèmes standard commercial end user license agreement shall pertain to the United States government's use and disclosure of this software, and shall supersede any conflicting contractual terms and conditions. If the DS standard commercial license fails to meet the United States government's needs or is inconsistent in any respect with United States Federal law, the United States government agrees to return this software, unused, to DS. The following additional statement applies only to acquisitions governed by DFARS Subpart 227.4 (October 1988): "Restricted Rights - use, duplication and disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in subparagraph (c)(l)(ii) of the Rights in Technical Data and Computer Software clause at DFARS 252-227-7013 (Oct. 1988)

Q-Checker is © 2000–2018 Dassault Systèmes.

2 Konventionen in diesem Handbuch



VORSICHT: Das Signalwort „VORSICHT“ weist darauf hin, dass eine bestimmte Aktion zu unerwünschten Ergebnissen und zu Datenverlust führen kann.

Syntaxhervorhebung für Befehlszeilen-Eingaben und textbasierte Eingaben

Fett:

Übernehmen Sie fettgedruckten Text unverändert.

Kursiv:

Ersetzen Sie kursiven Text durch die passenden Parameterwerte.

[]

Eckige Klammern kennzeichnen optionale Parameter. Verwenden Sie solche Parameter, falls erforderlich.

{ | }

Geschweifte Klammern umgeben eine Liste von Parametern, die voneinander durch senkrechte Striche getrennt sind. Übernehmen Sie genau einen der angegebenen Parameter.

...

Der Parameter vor den Auslassungspunkten kann mehrfach eingefügt werden.

3 Systemvoraussetzungen



HINWEIS: Q-Checker wird nur auf Systemen unterstützt, die für das entsprechende CATIA-Release zertifiziert sind. Die genauen Systemvoraussetzungen entnehmen Sie bitte dem CATIA Program Directory, das der CATIA-Software beiliegt.

Unterstützte Betriebssysteme

Release	Unterstützte Betriebssysteme
3DEXPERIENCE R2015x	Microsoft Windows 7 Enterprise/Professional x64 SP1 Microsoft Windows 8.1 x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 8.1 Update x64 Enterprise/Pro
3DEXPERIENCE R2016x	Microsoft Windows 7 Enterprise/Professional x64 SP1 Microsoft Windows 8.1 x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 8.1 Update x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 10 Desktop Enterprise / Pro Edition 64-bit
3DEXPERIENCE R2017x	Microsoft Windows 7 Enterprise/Professional x64 SP1 Microsoft Windows 8.1 x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 8.1 Update x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 10 Desktop Enterprise / Pro Edition 64-bit
3DEXPERIENCE R2018x	Microsoft Windows 7 Enterprise/Professional x64 SP1 Microsoft Windows 8.1 x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 8.1 Update x64 Enterprise/Pro Microsoft Windows 10 Desktop Enterprise / Pro Edition 64-bit

CATIA-Versionen und -Releases

Q-Checker Release 2.5 ist verfügbar für CATIA 3DEXPERIENCE R2015x oder später.

Lizenzserver

Q-Checker Release 2.5 erfordert Dassault Systèmes License Server:

Q-Checker Release 2.5 für:	Mindestens erforderliches DSLS-Release
CATIA 3DEXPERIENCE 2015x	2015x
CATIA 3DEXPERIENCE 2016x	2016x

Q-Checker Release 2.5 für:	Mindestens erforderliches DSLS-Release
CATIA 3DEXPERIENCE 2017x	2017x
CATIA 3DEXPERIENCE 2018x	2018x

Zum Download von DSLS besuchen Sie diese Webseite:

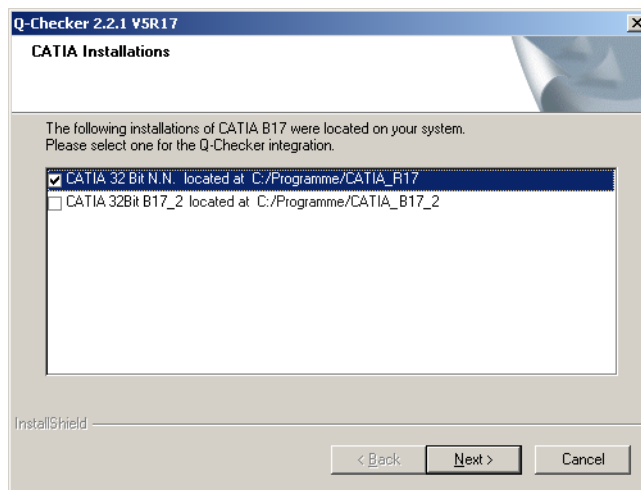
➤ <http://www.3ds.com/support/download/dassault-systemes-license-server/>

Erforderliche Zusatzsoftware

- HTML-Browser zum Betrachten von Prüfberichten im HTML-Format
- PDF-Viewer zum Betrachten und Drucken der Dokumentation im PDF-Format

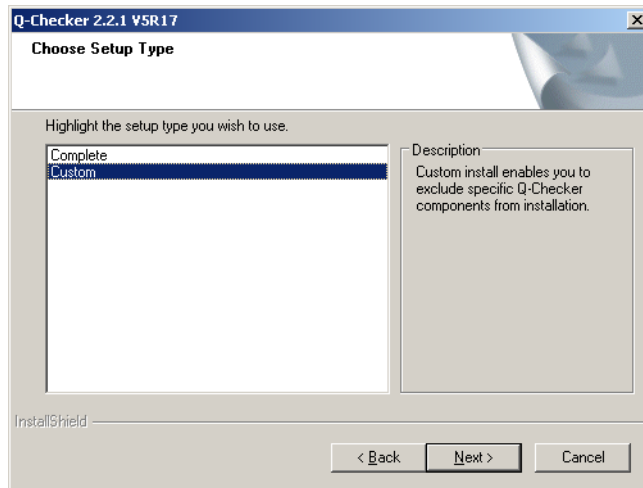
4 Installation unter Windows mit dem Installationsprogramm

- 1 Q-Checker-Installationspakete sind auf bestimmte CATIA-Releases angepasst. Wählen Sie das Q-Checker-Installationspaket, das zur vorhandenen CATIA-Installation passt.
- 2 Starten Sie das Installationsprogramm.
 - Um fortzufahren, wählen Sie jeweils die gewünschten Einstellungen und klicken dann auf „Next“.
 - Um eine Einstellung in einem früheren Schritt zu ändern, klicken Sie wiederholt auf „Back“ bis zu dem Schritt mit der entsprechenden Einstellung.
 - Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Cancel“.
- 3 Das Installationsprogramm sucht nach zutreffenden CATIA-Installationen auf Ihrem Computer. Wählen Sie die CATIA-Installation, für die Sie Q-Checker installieren wollen.



Wenn das Installationsprogramm keine passende CATIA-Installation findet, wird eine Fehlermeldung gezeigt, und die Installation wird abgebrochen.

- 4 Wählen Sie die Art der Installation:
 - „*Complete*“: Alle Q-Checker-Komponenten installieren.
 - „*Custom*“: Ausgewählte Q-Checker-Komponenten installieren (Auswahl im nächsten Schritt).

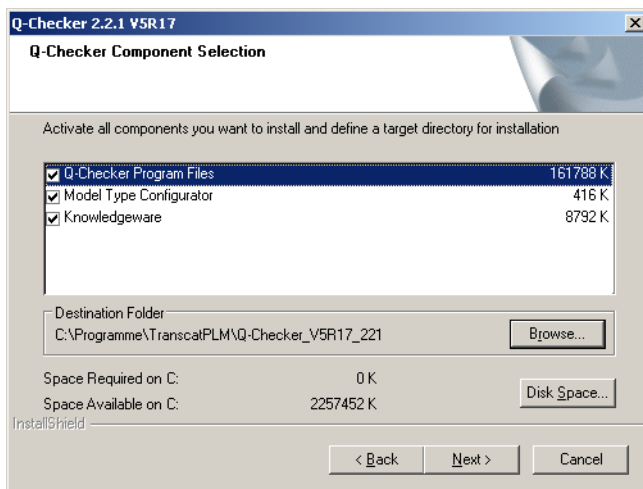


5 Wenn Sie „Custom“ gewählt haben:

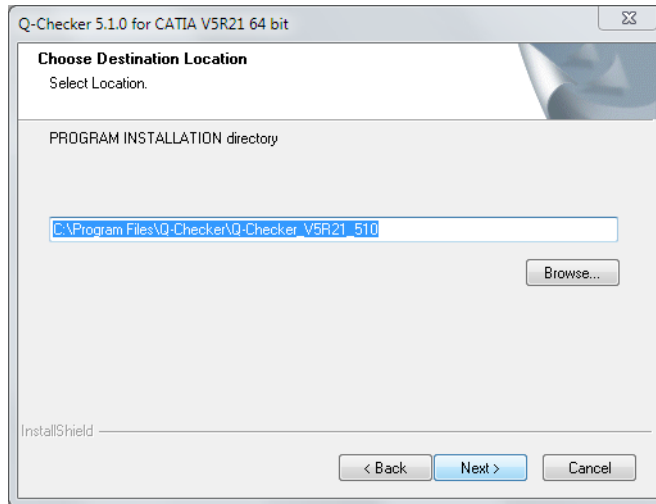
Wählen Sie die zu installierenden Komponenten:

- „Q-Checker program files“: Q-Checker-Hauptanwendung
- „Model type configurator“: Hilfsprogramm zum Erzeugen von Root-Feature-Attributen zur Modelltyperkennung durch Q-Checker.

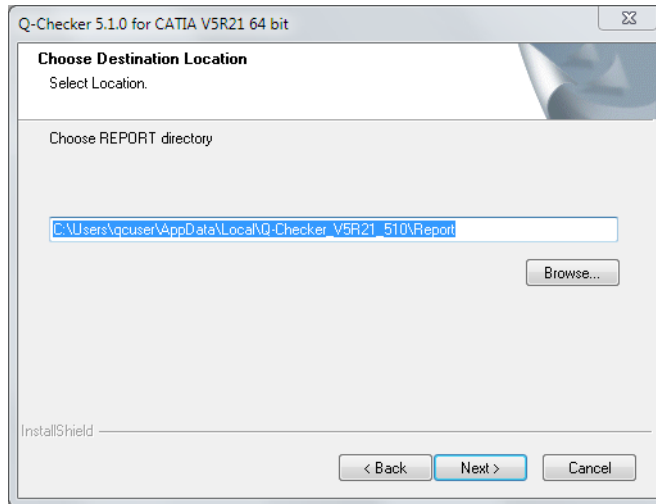
Wählen Sie im Feld „Destination folder“ das Verzeichnis, in dem Q-Checker installiert wird.



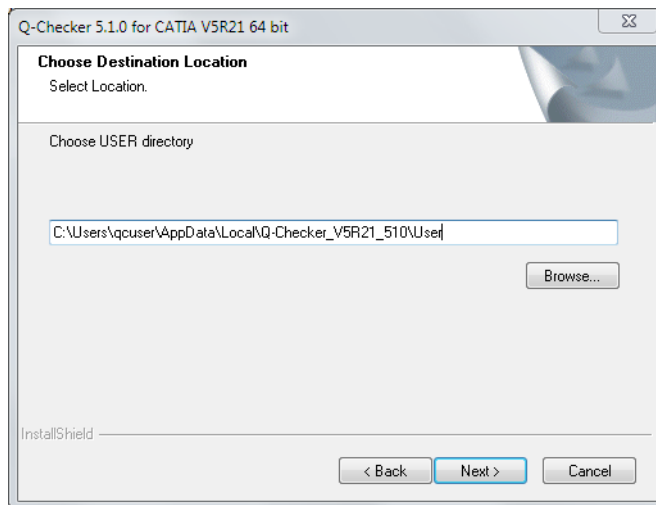
6 Wenn Sie eine vollständige Installation (Complete) ausgewählt haben, wählen Sie das Verzeichnis, in dem Q-Checker installiert wird.



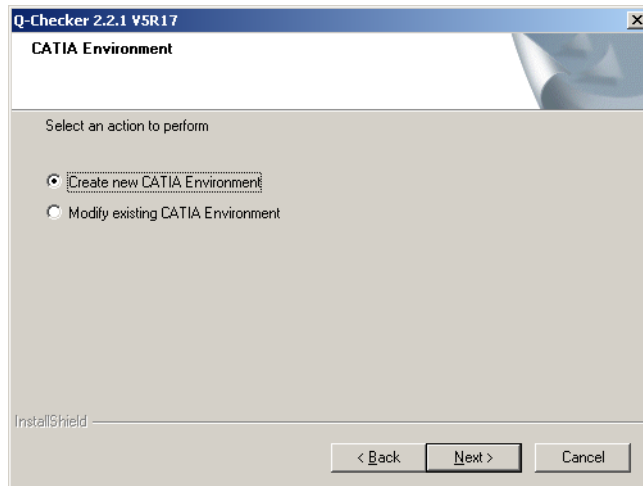
- 7 Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Q-Checker-Prüfberichte gespeichert werden.



- 8 Wählen Sie das Verzeichnis, in dem benutzerdefinierte Q-Checker-Umgebungen und benutzerspezifische Einstellungen gespeichert werden.

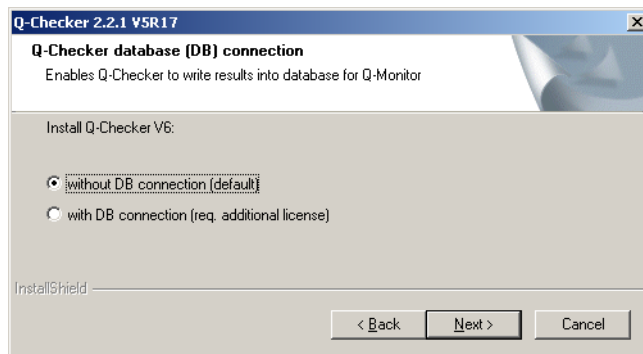


- 9 Um Q-Checker in CATIA verfügbar zu machen, wird eine CATIA-Umgebung benötigt, in der die Programmpfade und andere Variablen definiert sind. Wählen Sie eine Option:

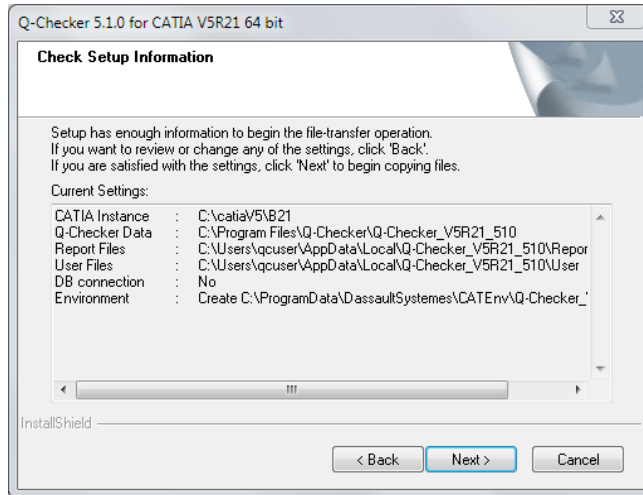


- „*Create a new environment*“ (empfohlen): Sie werden aufgefordert, den Pfad und Namen der neuen Umgebung zu bestätigen. Der Name der Umgebung darf keine Leerzeichen enthalten.
- „*Modify an existing environment*“: Sie werden aufgefordert, eine vorhandene CATIA-Umgebung im entsprechenden Verzeichnis zu wählen.
Eine vorhandene Umgebung darf keine Q-Checker-spezifischen Variablen enthalten; andernfalls kann das Installationsprogramm diese Umgebung nicht anpassen.

- 10** Wählen Sie, ob Q-Checker mit oder ohne Datenbankanbindung verwendet werden soll. Mit der Datenbankanbindung können Prüfergebnisse an eine Datenbank übertragen und mit Q-Monitor ausgewertet werden. Für die Datenbankanbindung ist eine besondere Lizenz erforderlich.



- 11** Das Installationsprogramm hat alle erforderlichen Informationen abgefragt, um Q-Checker zu installieren.



Um Q-Checker zu installieren, klicken Sie auf „Next“. Um eine Einstellung zu ändern, drücken Sie auf „Back“.

►► Zum Abschluss der Installation werden Verknüpfungen zu CATIA mit Q-Checker und für den Q-Checker-Umgebungseditor auf dem Windows-Desktop erzeugt. Verwenden Sie diese Verknüpfungen, um die jeweilige Anwendung zu starten.

5 Unbeaufsichtigte Installation

Das Windows-Installationsprogramm ermöglicht eine unbeaufsichtigte Installation. Das bedeutet, die Installation der Software kann auf einem Referenzcomputer protokolliert werden und anschließend mit gleichen Einstellungen ohne weitere Benutzereingaben auf weiteren Computern ausgeführt werden.

Vorbereitung

Zur Vorbereitung einer unbeaufsichtigten Installation führen Sie einmalig das Installationsprogramm auf einem Referenzcomputer aus, wobei die von Ihnen gewählten Einstellungen in einer Antwortdatei protokolliert werden.

Dazu starten Sie das Installationsprogramm von der Befehlszeile.

Befehlszeilensyntax

```
<install_exe> /r [/f1"<response_file>"]
```

<install_exe> Pfad und Dateiname des Installationsprogramms.

<response_file> Pfad und Dateiname der Antwortdatei, in welcher die Installation protokolliert wird.

Wenn Sie den Parameter /f1 weglassen, wird die Antwortdatei nach %SYSTEMROOT%\setup.iss geschrieben.

Unbeaufsichtigte Installation ausführen

Um die Software mit den protokollierten Einstellungen zu installieren, starten Sie das Installationsprogramm von der Befehlszeile und geben einen Verweis auf die Antwortdatei an:

Befehlszeilensyntax

```
<install_exe> /s [/f1"<response_file>"] [/f2"<log_file>"]
```

<install_exe> Pfad und Dateiname des Installationsprogramms.

<response_file> Pfad und Dateiname der Antwortdatei, in der die Installation protokolliert wird.

Wenn Sie den Parameter /f1 weglassen, wird eine Antwortdatei %SYSTEMROOT%\setup.iss erwartet.

<log_file> Pfad und Dateiname der Logdatei, in die das Ergebnis der unbeaufsichtigten Installation geschrieben wird.

Wenn Sie den Parameter /f2 weglassen, wird eine Logdatei im selben Verzeichnis und mit demselben Namen wie die Antwortdatei geschrieben, jedoch mit der Erweiterung log.

Das Ergebnis einer unbeaufsichtigten Installation können Sie anhand eines Rückgabewerts prüfen, der in die Logdatei geschrieben wird. Der Rückgabewert (Result Code) 0 bedeutet, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde:

```
...  
[ResponseResult]  
ResultCode=0  
...
```

➤ Eine Liste aller Rückgabewerte finden Sie in der Dokumentation zu Installshield. Suchen Sie im Internet nach „Installshield Checking for Errors Using the Setup.log File“

Beispiel

- Start einer Installation, die in einer Antwortdatei protokolliert wird:

```
product_setup.exe /r /f1"c:\temp\setup.iss"
```

- Installation mit den gleichen Einstellungen (Befehl in einer Zeile):

```
product_setup.exe /s /f1"c:\temp\setup.iss"  
/f2"c:\temp\setup.log"
```

6 Deinstallation unter Windows mit dem Installationsprogramm

- 1 Wählen Sie in Windows „Start“ > „Einstellungen“ > „Systemsteuerung“ > „Software“.
- 2 Wählen Sie im Dialog „Software“ die Installation von Q-Checker, die Sie deinstallieren wollen.
- 3 Klicken Sie auf „Entfernen“, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Wenn die Deinstallation beendet ist , können Sie die verbleibende Verzeichnisse und Dateien löschen, die von Q-Checker verwendet oder erzeugt wurden.

7 Umgebungsvariablen



HINWEIS: Wenn eine optionale Umgebungsvariable nicht gesetzt ist, ist die als „voreingestellt“ markierte Einstellung aktiv.

7.1 Variablen für die Pfade der Q-Checker-Anwendung

Umgebungsvariablen der Pfade der Q-Checker-Installation und deren Komponenten

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_PATH	Ein Verzeichnispfad	Pfad, in dem Q-Checker installiert ist. Erforderlich.
TCAQC_LOAD	Ein Verzeichnispfad	Pfad, in dem sich die Q-Checker-Lademodule befinden. Erforderlich.
TCAQC_ADMIN	Ein oder mehrere Verzeichnispfade, getrennt durch Strichpunkt.	Pfad, in dem Q-Checker-Admin-Umgebungen gespeichert sind. Erforderlich. Wenn mehr als ein Pfad angegeben ist, müssen die Namen der Unterverzeichnisse (Namen der Prüfumgebungen) in allen angegebenen Verzeichnissen eindeutig sein.
TCAQC_USER	Ein Verzeichnispfad	Pfad, in dem Q-Checker-Benutzereinstellungen und benutzerdefinierte Prüfumgebungen gespeichert werden, zum Beispiel das Basisverzeichnis des jeweiligen Benutzers. Erforderlich.
TCAQC_RESOURCES	Ein oder mehrere Verzeichnispfade, getrennt durch Strichpunkt.	Pfad, in dem Q-Checker-Ressourcendateien gespeichert sind. Erforderlich. Zu den Ressourcendateien gehören Vorlagen für Prüfberichte und Übersetzungsdateien für die Benutzeroberfläche des Umgebungseditors. Wenn mehr als ein Pfad angegeben ist, verwendet Q-Checker den ersten Pfad oder die erste Datei mit der gewünschten Information. Alle weiteren Pfade und Dateien werden nicht beachtet.
TCAQC_DOC	Ein Verzeichnispfad	Pfad, in dem sich die Q-Checker-Dokumentation befindet. Erforderlich.
TCAQC_HTML	Ein oder mehrere Verzeichnispfade, getrennt durch Strichpunkt.	Pfad, in dem sich die Q-Checker-HTML-Online-Hilfe befindet. Erforderlich.

Umgebungsvariablen der Pfade der Q-Checker-Installation und deren Komponenten(Fortsetzung)

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_REPORT	Ein Verzeichnis-pfad	Pfad, in dem Q-Checker-Prüfberichte gespeichert sind. Erforderlich.

7.2 Q-Checker-Anwendungseinstellungen

Umgebungsvariablen für Q-Checker-Anwendungseinstellungen

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_LANG_CAT	YES, NO	Diese Einstellung steuert die Abhängigkeit der Q-Checker-Spracheinstellung von der Sprache der CATIA-Sitzung. YES: Spracheinstellung von CATIA übernehmen (nur Deutsch, Englisch, Französisch). Bei anderen CATIA-Spracheinstellungen verwendet Q-Checker Englisch. NO: Jeder Benutzer kann die Sprache von Q-Checker in den Q-Checker-Benutzereinstellungen anpassen.
TCAQC_SHOW_TOOLS	Ein oder mehrere Schlüsselwörter, durch Komma getrennt: PLUGINSTOQCENV, SPECTREETOXML	Auf der Q-Checker-Symboleiste (bis V6R2013x) / Aktionsleiste (3DEXPERIENCE) werden zusätzliche Schaltflächen angezeigt. Geben Sie die Schlüsselwörter für die anzuzeigenden Schaltflächen an, getrennt durch Komma. PLUGINSTOQCENV: Schaltfläche „Aktives Plugin-Set in Q-Checker-Umgebung installieren“ SPECTREETOXML: Schaltfläche „Strukturbaum als XML“

Umgebungsvariablen für Q-Checker-Anwendungseinstellungen(Fortsetzung)

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_HIDE_TOOLS	Ein oder mehrere Schlüsselwörter, durch Komma getrennt: InternalReport, AnalysisViewer, SealViewer, DeleteQCElements, ModelTypeConfigurator	Bestimmte Schaltflächen der Q-Checker-Symboleiste (bis V6R2013x) / Aktionsleiste (3DEXPERIENCE) werden entfernt. Geben Sie die Schlüsselwörter für die zu entfernenden Schaltflächen an, getrennt durch Komma. InternalReport: Schaltfläche „Browser für interne Prüfprotokolle“ AnalysisViewer: Schaltfläche „Analysis Viewer starten“ SealViewer: Schaltfläche „Prüfsiegel-Betrachter starten“ DeleteQCElements: Schaltfläche „Lösche alle permanenten Markierungselemente“ ModelTypeConfigurator: Schaltfläche „Modelltypkonfigurator starten“ ----- Beispiel Um die Schaltflächen „Analysis Viewer starten“ und „Prüfsiegel-Betrachter starten“ von der Symbolleiste zu entfernen, definieren Sie die Umgebungsvariable wie folgt: TCAQC_HIDE_TOOLS=AnalysisViewer,SealViewer -----
TCAQC_CALL_BROWSER_FOR_BATCH_OUTPUT	YES, NO	YES: Nach einer Batch-Prüfung wird die Batch-Übersicht im HTML-Format in einem Browser angezeigt. NO (voreingestellt): Nach einer Batch-Prüfung wird die Batch-Übersicht im Textformat in einem Texteditor angezeigt. Diese Einstellung gilt nur für Prüfungen im Batch-Modus über die Q-Checker-Oberfläche. Für Batch-Prüfungen über die Befehlszeile siehe HANDBUCH ALLGEMEIN, <i>Batch-Prüfung an der Befehlszeile starten</i> .
TCAQC_REPORTS_IN_SPECTREE	YES, NO, SPECTREE_ONLY	YES: Interne Prüfberichte sind im CATIA-Strukturbaum sichtbar (falls vorhanden und nur für bestimmte Typen von Modellen) und im Dialog „Interne Prüfberichte“. NO (voreingestellt): Interne Prüfberichte sind nicht im CATIA-Strukturbaum sichtbar, sondern nur im Dialog „Interne Prüfberichte“. SPECTREE_ONLY: Interne Prüfberichte sind nur im CATIA-Strukturbaum sichtbar. Für Modelle, in deren Strukturbaum kein interner Prüfbericht dargestellt werden kann, wird ein interner Prüfbericht im Dialog „Interne Prüfberichte“ dargestellt.

Umgebungsvariablen für Q-Checker-Anwendungseinstellungen(Fortsetzung)

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_LIC_EXPIRY_ALERT	Ganzzahl (Integer)	Wenn diese Variable gesetzt ist, wird eine bestimmte Zeit vor Ablauf der Q-Checker-Lizenz eine Meldung gezeigt. Der Wert der Variablen bestimmt, wieviele Tage vor Ablauf der Lizenz diese Meldung angezeigt wird. Um die Meldung zu deaktivieren, setzen Sie den Wert auf 0.
TCTRACE	Pfade und Dateinamen	Durch Setzen dieser Variable wird die Trace-Funktion von Q-Checker aktiviert. Der Wert der Variablen gibt Pfad und Dateiname der Trace-Datei an. Wenn TCTRACE gesetzt ist, werden wichtige Verarbeitungsschritte von Q-Checker-Prüfungen in der Trace-Datei protokolliert. Die Trace-Datei kann genutzt werden, um Probleme beim Ablauf einer Q-Checker-Prüfung zu identifizieren.

Umgebungsvariablen für Q-Checker-Anwendungseinstellungen(Fortsetzung)

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_SEAL_VAL	Ein oder mehrere Schlüsselwörter, durch Komma getrennt	<p>Diese Variable steuert, in welchen Betriebsarten das interne Prüfsiegel validiert wird und welche Aktion ausgeführt wird, wenn ein Modell kein Prüfsiegel oder ein ungültiges Prüfsiegel enthält. Setzen Sie je Betriebsart höchstens einen Wert.</p> <p>Validierung beim Start einer Batch-Prüfung über die Q-Checker-Benutzeroberfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • INTERACTIVE_BATCH+RECHECK: Wenn kein gültiges Prüfsiegel vorhanden ist, wird das Modell erneut geprüft. • INTERACTIVE_BATCH+INTERRUPT: Wenn kein gültiges Prüfsiegel vorhanden ist, wird das Ergebnis der Validierung angezeigt. • Keiner der beiden Werte: Keine Validierung in dieser Betriebsart. <p>Validierung beim Start einer Batch-Prüfung an der Befehlszeile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • COMMAND_LINE_BATCH+RECHECK: Wenn kein gültiges Prüfsiegel vorhanden ist, wird das Modell erneut geprüft. • COMMAND_LINE_BATCH+INTERRUPT: Wenn kein gültiges Prüfsiegel vorhanden ist, wird das Ergebnis der Validierung angezeigt. • Keiner der beiden Werte: Keine Validierung in dieser Betriebsart. <p>Interaktive Prüfungen</p> <p>Bei interaktiven Prüfungen ist keine Validierung des internen Prüfsiegels möglich. Wenn Sie eine CATIA-Umgebung aus Q-Checker für 3DEXPERIENCE Release 2.3.0 oder früher weiterverwenden, empfehlen wir, die nicht mehr genutzten Werte INTERACTIVE+RECHECK oder INTERACTIVE+INTERRUPT aus der Variablen zu löschen.</p>
TCAQC_BATCH_MASTER_PROCESS	ON, ALWAYS_ON	<p>Diese Variable steuert die Option „Kontrollprozess starten“ im Dialog „Batch-Einstellungen“.</p> <p>Variable nicht deklariert (voreingestellt): Die Option ist beim Start deaktiviert und kann vorübergehend aktiviert werden.</p> <p>ON: Die Option ist beim Start aktiviert und kann vorübergehend deaktiviert werden.</p> <p>ALWAYS_ON: Die Option ist ständig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.</p>

7.3 Variablen für die Datenbank-Anbindung

Umgebungsvariablen für die Datenbank-Anbindung

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_DB_CONNECT	Ein oder mehrere Schlüsselwörter, durch Komma getrennt: INTERACTIVE, INTERACTIVE_BATCH, COMMAND_LINE_BATCH	INTERACTIVE: Datenbankanbindung bei Prüfungen im interaktiven Modus verwenden. INTERACTIVE_BATCH: Datenbankanbindung bei Batch-Prüfungen über die Q-Checker-Benutzeroberfläche verwenden. COMMAND_LINE_BATCH: Datenbankanbindung bei Batch-Prüfungen an der Befehlszeile verwenden. Die Datenbankanbindung erfordert eine spezielle Lizenz.
TCAQC_DB_FILE_PATH	Verzeichnispfad	Pfad zur Datenbank-Definitionsdatei QCHECKER.db.

7.4 Variablen für PDM Save

Umgebungsvariablen für PDM Save

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_PDM_SAVE_ACTIVATE	YES, NO, SUPPRESS_DIALOG_AND_SAVE	Betrifft nur Prüfungen im interaktiven Modus: YES: Eine Liste aller geprüften Modelle anzeigen. Der Benutzer kann bestätigen, um alle geprüften Modelle in der PDM-Datenbank zu speichern, oder abbrechen. NO (voreingestellt): Die Meldung wird nicht angezeigt, und die betroffenen Modelle werden nicht in der PDM-Datenbank gespeichert. SUPPRESS_DIALOG_AND_SAVE: Alle geprüften Modelle ohne vorherige Meldung in der PDM-Datenbank speichern. ↗ Für Prüfungen im Batch-Modus siehe HANDBUCH ALLGEMEIN, *PDM_SAVE_BATCH_ACTIVATE.

Umgebungsvariablen für PDM Save (Fortsetzung)

Variablenname	Wert	Beschreibung
TCAQC_PDM_SAVE_ACTIVE_AFTER_MODIFICATION	YES, NO	<p>Betrifft nur Prüfungen im interaktiven Modus:</p> <p>YES (voreingestellt): Eine Liste aller geprüften Modelle anzeigen. Der Benutzer kann bestätigen, um alle geprüften Modelle in der PDM-Datenbank zu speichern, oder abbrechen.</p> <p>NO: Eine Liste der geprüften und korrigierten Modelle anzeigen; diese Modelle werden nicht gespeichert.</p> <p>Der Benutzer kann bestätigen, um die geprüften und nicht korrigierten Modelle in der PDM-Datenbank zu speichern, oder abbrechen.</p>
TCAQC_QPLM_LIB	Siehe Dokumentation zu Q-PLM.	Q-PLM-Modul, das von Q-Checker PDM Save aufgerufen wird.

➤ Zum Einrichten einer Verbindung zwischen Q-Checker und Q-PLM beachten Sie den Q-PLM Installation Guide.

8 Verzeichnisstruktur einer Q-Checker-Installation

Verzeichnisstruktur einer Q-Checker-Installation

Relativer Pfad in einer Standardinstallation	Umgebungsvariable	Beschreibung
.	TCAQC_PATH	<p>Q-Checker-Installationsverzeichnis.</p> <p>Abhängig vom Betriebssystem enthält dieses Verzeichnis die folgenden Skriptdateien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • qcheckerV5: Unix-Startskript • qcheckerV5.vbs: Windows-Startskript • QCheckerEnv.csh: C-Shell-Skript zur Erweiterung einer vorhandenen CATIA-Umgebung um die Variablen für Q-Checker. • QCheckerEnv.sh: Shell-Skript zur Erweiterung einer vorhandenen CATIA-Umgebung um die Variablen für Q-Checker. • QCheckerSetEnv.sh: Shell-Skript zur Erstellung einer neuen CATIA-Umgebung
admin	TCAQC_ADMIN	<p>Admin-Umgebungen.</p> <p>Wenn in der Umgebungsvariablen mehr als ein Pfad angegeben ist, müssen die Namen der Unterverzeichnisse (Namen der Prüfumgebungen) über alle angegebenen Verzeichnissen hinweg eindeutig sein. Andernfalls kann der Umgebungseditor nicht gestartet werden.</p>
doc	TCAQC_DOC	<p>Q-Checker-Onlinedokumentation im PDF-Format, erreichbar über das Q-Checker-Startfenster und den Umgebungseditor. Die Dokumentation ist in mehreren Sprachen verfügbar. Jede Sprachversion befindet sich in einem eigenen Unterverzeichnis.</p>
html	TCAQC_HTML	<p>Hilfe im HTML-Format zu den Q-Checker-Kriterien, erreichbar über den Umgebungseditor und das Analysefenster. Die Dokumentation ist in mehreren Sprachen verfügbar. Jede Sprachversion befindet sich in einem eigenen Unterverzeichnis.</p>

Verzeichnisstruktur einer Q-Checker-Installation (Fortsetzung)

Relativer Pfad in einer Standardinstallation	Umgebungsvariable	Beschreibung
load	TCAQC_LOAD	<p>Q-Checker Load-Module (Programmkomponenten). Abhängig vom Betriebssystem befinden sich die Lade-module in einem der folgenden Unterverzeichnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> • win_b64: Microsoft Windows 64 bit • intel_a: Microsoft Windows 32 bit <p>In der Dokumentation werden diese Verzeichnisse mit dem Platzhalter %0SDS% bezeichnet.</p>
Report	TCAQC_REPORT	<p>Von Q-Checker generierte Prüfberichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfberichte in verschiedenen Formaten • Batch-Übersicht • Produktkomponenten-Übersicht <p>Als Ausnahme wird die Protokolldatei des Batch-Kontrollprozesses (*.out.log) in das Arbeitsverzeichnis geschrieben, in dem die Batch-Prüfung gestartet wurde.</p>
resources	TCAQC_RESOURCES	<p>Ressourcendateien; dazu gehören Vorlagen für Prüfberichte im Unterverzeichnis templates und Sprachdateien für die benutzerdefinierte Lokalisierung der Oberfläche des Q-Checker-Umgebungseditors im Unterverzeichnis nls.</p>
samples	Keine Variable	<p>Beispieldateien, darunter Skriptdateien und eine Befehlsdatei zur Ausführung von Batch-Prüfungen</p>
User	TCAQC_USER	<p>Benutzerumgebungen und Benutzer-Konfigurationsdateien.</p>

9 Q-Checker-Startskript

Im Q-Checker-Startskript können Sie folgendes anpassen:

- Pfade und Methode zum Senden von Daten für die Q-Checker-Datenbankanbindung.
- Externe Anwendungen, die von Q-Checker aufgerufen werden.
- PDQ-Hilfe, die mit der Schaltfläche „PDQ-Hilfe“ im Q-Checker-Startfenster verknüpft ist.

➤ ADMINISTRATIONSHANDBUCH, 13 *Q-Checker-Startskript*

➤ Eine Anleitung zur Konfiguration der Q-Checker-Datenbankanbindung finden Sie im Q-Monitor Installation Guide.

10 Lizenzen eintragen

Zum Eintragen von Lizenzkeys für Dassault License Server (DSLS) beachten Sie die Hinweise im CATIA Program Directory.

↗ Zu den Voraussetzungen für einen Lizenzserver siehe *Lizenzserver*, Seite 6

11 Hinzufügen von Prüfumgebungen zu einer Q-Checker-Installation

Eine Prüfumgebung ist eine vollständige Konfiguration von Q-Checker. Sie können in derselben Q-Checker-Installation mit einer beliebigen Anzahl Umgebungen arbeiten.

Installieren eine Prüfumgebung

- 1 Wenn Sie die Prüfumgebung als Archivdatei erhalten, entpacken Sie die Archivdatei.
- 2 Verschieben Sie das entpackte Verzeichnis mit der Prüfumgebung in das Admin- oder User-Verzeichnis der Q-Checker-Installation.

Beispiel Im folgenden Bild ist das Verzeichnis `admin` das Q-Checker-Admin-Verzeichnis. Das Verzeichnis `Default` enthält die gleichnamige Prüfumgebung.

Sie erkennen das Verzeichnis einer Prüfumgebung an der darin enthaltenen Datei `qchecker.qcenv`.

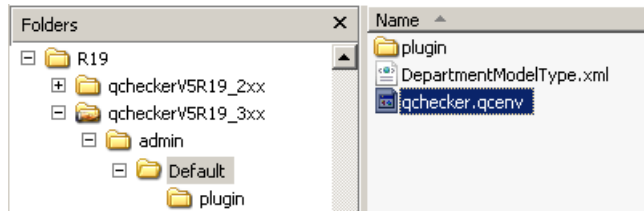


Abb. 1: Eine Admin-Prüfumgebung mit Namen „Default“, wie sie im Windows Explorer angezeigt wird

- 3 Öffnen Sie das Q-Checker-Startfenster und vergewissern Sie sich, dass die Prüfumgebung im Listenfeld „Umgebung“ enthalten ist.

Neue Umgebungen sind in Q-Checker-Startfenster auswählbar, sobald sie hinzugefügt wurden.



INFO: Zulieferer, die ihre CAD-Daten vor der Weitergabe auf Konformität mit Vorgaben des Auftraggebers prüfen müssen, können gewöhnlich eine aktuelle Prüfumgebung vom Auftraggeber erhalten.

12 Fehlersuche

Q-Checker-Werkzeugleiste fehlt in CATIA

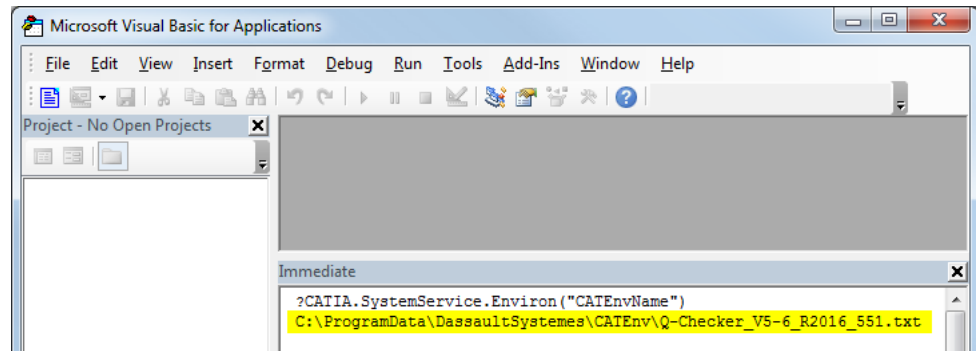
- Definieren Sie in Windows die Umgebungsvariable CNEXTOUTPUT mit dem Wert console („Systemsteuerung“ > „System“ > „Erweiterte Systemeinstellungen“ > „Umgebungsvariablen“).
Beim Start einer CATIA-Sitzung öffnet sich ein Konsolenfenster zur Ausgabe von Fehlermeldungen. Im Konsolenfenster können Sie zum Beispiel erkennen, ob bestimmte Dateien der Q-Checker-Installation fehlen.
- Prüfen Sie, ob die CATIA-Sitzung mit einer Umgebung mit Q-Checker-Integration gestartet wurde.
↗ *Anwendungstipp: CATIA-Umgebung einer interaktiven Sitzung ermitteln*, Seite 28
- Möglicherweise liegt ein Fehler in den CATSettings vor.
CATSettings-Dateien befinden sich standardmäßig in c:\Users\<<Benutzername>\AppData\Roaming\DassaultSystemes\CATSettings.
Sichern Sie die bisherigen Einstellungen, indem Sie das CATSettings-Verzeichnis an einen anderen Ort kopieren. Löschen Sie den Inhalt des CATSettings-Verzeichnisses. Starten Sie dann eine neue CATIA-Sitzung.

Anwendungstipp: CATIA-Umgebung einer interaktiven Sitzung ermitteln

Diese Methode erfordert Zugriff auf den VBA-Makro-Editor von CATIA.

- 1 In CATIA die Tastenkombination [Alt]+[F11] drücken.
Falls CATIA die Meldung zeigt „Soll ein VBA-Projekt erstellt oder geöffnet werden?“, wählen Sie „Nein“.
▶ Der Microsoft Visual Basic Editor wird geöffnet.
- 2 Im Microsoft Visual Basic Editor die Tastenkombination [Strg]+[G] drücken, um den Bereich „Immediate“ einzublenden.
- 3 In den Bereich „Immediate“ klicken und eingeben:


```
?CATIA.SystemService.Envirn("CATEnvName")?
```
- 4 Eingabetaste [ENTER] drücken.
▶ Der Pfad der CATIA-Umgebungsdatei wird im Bereich „Immediate“ ausgegeben.



Weitere nützliche Befehle im Bereich „Immediate“:

- CATIA-Umgebungsdatei in Notepad öffnen:

```
shell("notepad.exe " & CATIA.SystemService. Environ("CATEnvName"))
```

- Werte der Umgebungsvariablen CATDllPath und TCAQC_LOAD ausgeben:

```
?CATIA.SystemService. Environ("TCAQC_LOAD")
```

```
?CATIA.SystemService. Environ("CATDllPath")
```

Bei einer korrekten Installation muss der Wert von TCAQC_LOAD in CATDllPath enthalten sein.

